

*Huius* fl. 35 [kr.] 48 —

[fol. 119v]

Jacoben Haimiller, Prandweinprennern,  
sein Ordinary Jarsbesoldung, wochentlich  
2 fl. 15 kr., trifft

117 fl.

So ist ihm auch bey nöttigem Sudwerch  
vnnd Brennen, weiln er die Arbeit allein  
nit verrichten künden, ain Gehilfften bey-  
gestellt vnnd vnderm Iahr per 175 Täg  
vnnd Nächtt zu 15 kr. verricht worden,  
*thuet*

43 fl. 45 kr.

*Huius* fl. 160 [kr.] 45 —

[fol. 120r]<sup>132</sup>

*Summa der Ausgab aufs Prandwein-  
prennen*

752 fl. 56 kr. 3 d.

Ist deß erkhaufften Holzs 306½ Claffter  
So hievor *folj* 21 in Empfang gesetzt

[fol. 120v: Leerseite]

[fol. 121r]

## *Ausgab auf das Kuefwerckh*

Einem Kuefmaister bey dem Churfürstlichen  
Preuwerckh alda wirdt iehrlichen  
von Zueschlag- vnnd Abpindung der Piervaß  
vnnd für Raiff, so er selbs trachten mueß,  
auf yedes Schafmalz [sic], souil deren versottt  
worden, 15 kr. bezalt, also für heür ge-  
machte 533 Preu, yede zu 6 Schaf ge-  
rechnet (ohne dz Aufmaß<sup>133</sup>), thuen  
3198 Schaf, vnnd das *Deputat* in Summa  
dem Andreen Fanderer, Kueffern verricht  
worden laut Scheins

N<sup>o</sup>. 74

799 fl. 30 kr.

<sup>132</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 5, Anm. 2.

<sup>133</sup> Das, was über die sechs Schaff hinzugegeben werden mußte.